

Pressemitteilung / 10. August 2010

24. German Open Championships: Drei Boogie-Woogie-Europameisterschaften – Tanzsport-Weltelite gibt sich im KKL ein Stelldichein – Aktive aus 47 Nationen am Start

„Stuttgart ist ein absolutes Muss für die Tanzsport-Elite aus aller Welt!“ Wilfried Scheible gerät geradezu ins Schwärmen, wenn er an die 24. German Open Championships (GOC) vom 17. bis 21. August 2010 im Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle (KKL) denkt. Drei Europameisterschaften (im Boogie-Woogie), weitere 33 Einzel-Turniere mit aktuell 4.706 Startmeldungen und Paaren aus 47 Nationen: Die bereits zum siebten Mal in der Landeshauptstadt stattfindenden GOC machen Stuttgart für fünf Tage zum „Tanz-Mekka“. In Standard, Latein und Boogie-Woogie, von Amateuren und Professionals sowie in der gesamten Vielfalt von den Kinder- bis zu den Seniorenklassen geht es um die begehrten GOC-Titel – sehr zur Freude und Begeisterung der Zuschauer. „Wir können unserem Publikum einmal mehr Tanzsport der absoluten Extraklasse garantieren“, sagt Harry Körner, der Managing Director der German Open Championships Tanz Event GmbH.

Dass die German Open Championships „ein sportliches Highlight in Stuttgart sind und dank des sportlichen Stellenwertes die komplette Tanzsport-Elite aus aller Welt zum größten Tanzturnier der Welt lockt“ (GOC-Geschäftsführer Scheible), belegt auch die Übernahme der Schirmherrschaft durch den Bundes-Innenminister Dr. Thomas de Maizière. In seinem Schreiben übermittelt de Maizière seine besten Grüße. Er wünscht den Sportlern „Glück, Ausdauer und Erfolg im Wettkampf, den Zuschauern und Gästen den Genuss sportlicher Höchstleistung in ihrer schönsten Form“.

Nach dem großen Erfolg in den letzten Jahren – World Cup 2005, 2007 und 2008, Weltmeisterschaften 2006 und 2009 – ermitteln die Boogie-Woogie-Tänzer diesmal ihre Europameister. Spektakuläre Schrittkombinationen, unglaubliche Hebefiguren, atemberaubende Wurfvarianten und fetzige, mitreißende Musik

sorgen einmal mehr dafür, dass es niemanden ruhig auf seinem Sitz hält. Boogie-Woogie erfreut sich beim Publikum stetig steigender Beliebtheit, und sorgt immer wieder für ausgelassene Stimmung bei Zuschauern und Aktiven. Am Freitag steigt ab 13.50 Uhr die Vorrunde der Junioren (Hegelsaal), das Finale (Beethovensaal) beginnt um 21.15 Uhr. Die Oldies starten ebenfalls am Freitag um 17.45 Uhr im Hegelsaal, das Finale ist auf um 20.30 Uhr (langsame Runde) beziehungsweise 22.55 Uhr (schnelle Runde) im Beethovensaal terminiert. Den krönenden Abschluss der Boogie-Woogie-EM bildet am Samstag der Wettbewerb der Main Class (16.25 Uhr Hegelsaal, Finale langsame Runde um 21.30 Uhr, Finale schnelle Runde um 22.25 Uhr im Beethovensaal).

Die Ausrichtung der Grand-Slam-Turniere, die international die bedeutendste Serie überhaupt bilden, wird von der International Dance Sport Federation (IDSF) vergeben. Grand-Slam-Turniere sowohl in Standard und Latein gibt es nur an drei Orten der Tanz-Welt: In Los Angeles-Irvine (USA), Tokio (Japan) – und in Stuttgart. „Das Vertrauen der ISDF in die Organisation der GOC ist also sehr groß, was für uns selbstverständlich Auszeichnung sowie Ansporn und Herausforderung ist“, freut sich GOC-Pressesprecherin Heidi Estler, seit Mitte Juni auch Vize-Präsidentin des Deutschen Tanzsportverbandes (DTV). „In der Standard- wie auch in der Latein-Sektion treten deshalb die ersten 12 Paare der ISDF-Weltranglisten geschlossen in Stuttgart an“, verweist sie auf die hochkarätigen Teilnehmerfelder der beiden Grand-Slam-Turniere der Amateure.

Mit dabei sind zwei Paare, die als „Local Heroes“ im KKL für Stimmung sorgen werden: Benedetto Ferruggia und Claudia Köhler sowie Nikita Bazev und Marta Arndt, beide Paare starten für den TSC Astoria Stuttgart. Die Weltranglisten-Ersten Ferruggia/Köhler gewannen die beiden Grand-Slam-Turniere in diesem Jahr in Bassano del Grappa (Italien) und Tokio (Japan) und sind amtierende Welt- und Europameister, Deutsche Meister sowie Weltranglisten-Erste. 2008 und 2009 sicherten sie sich bei den GOC souverän den Sieg im ISDF Grand Slam Standard der Amateure.

Nikita Bazev und Marta Arndt, die Dritten der Deutschen Meisterschaft Latein, tanzen seit drei Jahren zusammen und konnten sich 2009 bei den GOC als Sieger

Rising Star feiern lassen. Bei der Europameisterschaft 2010 belegten sie den zehnten Platz, und im November dieses Jahres vertreten sie Deutschland in New York erstmals bei einer Weltmeisterschaft.

„Tanzen total“ lautet also vom 17. bis 21. August das Motto im Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle und unter diesem Motto sendet auch in diesem Jahr der Südwestrundfunk (SWR) am Samstagabend eineinhalb Stunden live aus dem Beethovensaal. „Zwischen 22.15 Uhr und 23.45 Uhr präsentiert der SWR den Fernsehzuschauern live die Entscheidungen im Grand-Slam-Turnier der Standard-Amateure und in der Boogie-Woogie-Europameisterschaft der Hauptklasse sowie einen Rückblick auf die Entscheidung der Professionals Latein von Freitagnacht“, weiß Heidi Estler. Dazu kommen während der fünf Veranstaltungstage eine ganze Reihe weiterer TV-Beiträge in den Sport- und Nachrichtensendungen des Dritten Programms. Das internationale Medieninteresse an den GOC belegen die eingegangenen Akkreditierungswünsche der rund 60 Medienvertreter aus 14 Nationen (Bulgarien, Deutschland, Frankreich, Lettland, Litauen, Moldawien, Niederlande, Österreich, Rumänien, Russland, Schweiz, Spanien, Tschechien, USA).

Doch nicht nur sportlich ist das größte Tanzturnier der Welt von überragender Bedeutung, auch als Wirtschaftsfaktor sind die German Open Championships nicht zu unterschätzen. Gerade in der Ferienzeit sorgen Tausende von Teilnehmern und Gästen aus aller Herren Länder in der Landeshauptstadt für Umsatz in Hotels und im Einzelhandel. „Damit profitiert auch Stuttgart von den GOC“, unterstreicht Wilfried Scheible und ergänzt nicht ohne Stolz: „Wir können mit Fug und Recht sagen, dass wir wie keine andere Veranstaltung den Namen Stuttgarts in alle Welt tragen und damit für einen enormen Imagegewinn der Stadt sorgen.“

Tanzsport vom Allerfeinsten ist für die 24. German Open Championships garantiert – und die Tanzbegeisterten in Stuttgart und Umgebung wissen dies durchaus zu schätzen. „Der Kartenvorverkauf läuft super“, ist Harry Körner sehr angetan. „Die Plakataktion, die seit zwei Wochen läuft, spüren wir täglich bei der Kartennachfrage.“ Die Top-Turniere lassen eine grandiose Zuschauerkulisse erwarten, „schon jetzt sind einige der besten Kategorien restlos ausverkauft“.

Eintrittskarten für die 24. GOC können online über die Homepage geordert werden. Auf www.goc-stuttgart.de sind Preise und Hallenpläne einsehbar und Buchungen möglich. Wer lieber telefonisch bestellt, kann dies unter der Ticket-Hotline (07024 927152) tun, die von Montag bis Freitag während der Öffnungszeiten des GOC-Büros in Wendlingen (neun bis zwölf Uhr) erreichbar ist.

Tageskarten kosten zwischen 32 und 83 Euro (Sitzplatz) beziehungsweise 29 Euro (Stehplatz), Dauerkarten zwischen 130 und 305 Euro. Alle Preise verstehen sich zuzüglich zehn Prozent Vorverkaufsgebühr (maximal 15 Euro).